

Wettkampfergebnisse

Dompfaffpokal in Fulda



1. FCN Schwimmen e.V.



Ein zweiter Platz in der Gesamtwertung, eine Menge Bestzeiten und ein Vereinsrekord für die Schwimmer des 1. FCN

Beim Dompfaff Pokal in Fulda stellten die Schwimmer des 1. FCN erneut ihre gute Form unter Beweis. Massenweise persönliche Bestzeiten und ein Vereinsrekord waren das stolze Ergebnis. Zusätzlich holte die Mannschaft den zweiten Platz in der Gesamtwertung, was ihr eine Prämie von 300 Euro einbrachte.

Geschwommen wurde über alle Strecken, gewertet wurde nach Platzierungen. Für einen ersten Platz gab es zehn Punkte, für den zweiten acht, für den dritten sechs Punkte usw. Die Summe der erschwommenen Punkte ging in die Gesamtwertung ein.

Die Sieger über die hunderter Strecken wurden außerdem mit einem Wanderpokal belohnt!



In besonders bestechender Form zeigten sich die Nachwuchsschwimmer aus der dritten Regio-Mannschaft.

Allen voran **Alexander Ehlert**. Mit sieben ersten Plätzen und einem zweiten Platz war er einer der eifrigsten Punktesammler für die Pokalwertung und gewann zwei Einzelpokale.

Teresa Kraus kämpfte gegen zwei übermächtige Konkurrentinnen, sammelte ebenfalls mit Bestzeiten fleißig Punkte, wurde aber erst zum Ende über 400 m Freistil mit einem Sieg belohnt.

Robin Blaicean war wieder in bestechender Form, konnte nahtlos an die Erfolge der letzten Wettkämpfe anknüpfen und schwamm eine persönliche Bestzeit nach der anderen.

Michael Strugulea zeigte seine Qualitäten über die Schmetterlingsstrecken, er gewann die 50 m und belegte auf 100 m und 200 m je zweite Plätze.

Patrick Berger schwamm nur persönliche Bestzeiten und empfahl sich nachdrücklich für die Staffel der B-Jugend beim anstehenden DMS-J Bezirks- und hoffentlich auch Landesfinale.

Nachdem sich **Pia Fleischmann** von ihrem „Wendenschock“ auf der Rückenlage erholt hatte, wartete sie in Folge mit tollen Leistungen auf, die sie mit drei ersten Plätzen über 100 m, 200 m und 400 m Freistil krönte.

Strahlend und bei guter Laune zeigte sich **Sandra Koch** auf diesem Wettkampf. Stilistisch eine Augenweide, erschwamm sie sechs persönliche Bestzeiten, belegte vier Mal erste Plätze und holte zwei Pokale.

Sogar sieben Bestzeiten gönnte sich **Franzi Schwingenschlögel**. Stark waren dabei ihre Auftritte auf den Kurzstrecken. Als jüngste Teilnehmerin erreichte sie das Finale über 100 m Lagen, wo sie allerdings noch den erfahrenen und älteren Schwimmerinnen den Vortritt lassen musste.

Fabian Schwingenschlögel verfuhr getreu dem Motto, dass die Vorstandschaft an Weihnachten ausgegeben hatte. Er gewann die 50 m Rücken mit der fantastischen Zeit von 28,22 Sekunden, was neuen Vereinsrekord bedeutet.

Frank Sauer dominierte seine Spezialstrecken in dem ihm eigenen Kampfstil. Auch wenn der eine oder andere an seinem Image kratzte, die letzten 25 m gehörten ihm. So siegte er über 50 m, 100 m und 200 m Freistil.

Auch wenn einige Schwimmer mit ihren Leistungen noch nicht ganz zufrieden waren, ist ein deutlicher Aufwärtstrend zu sehen. Die Vielzahl der persönlichen Bestzeiten und herausragende Einzelleistungen bestätigen die gute Arbeit der Trainer.



Die Gewinner der Einzelpokale in der Jahrgangswertung

Alexander Ehlert (96)

100 m Schmetterling und 100 m Freistil

Robin Blaicean (94)

100 m Schmetterling

Pia Fleischmann (95)

100 m Freistil

Sandra Koch (93)

100 m Schmetterling und 100m Rücken

Maximilian Kraus (93)

100 m Brust

Frank Sauer (92) über

100 m Freistil

